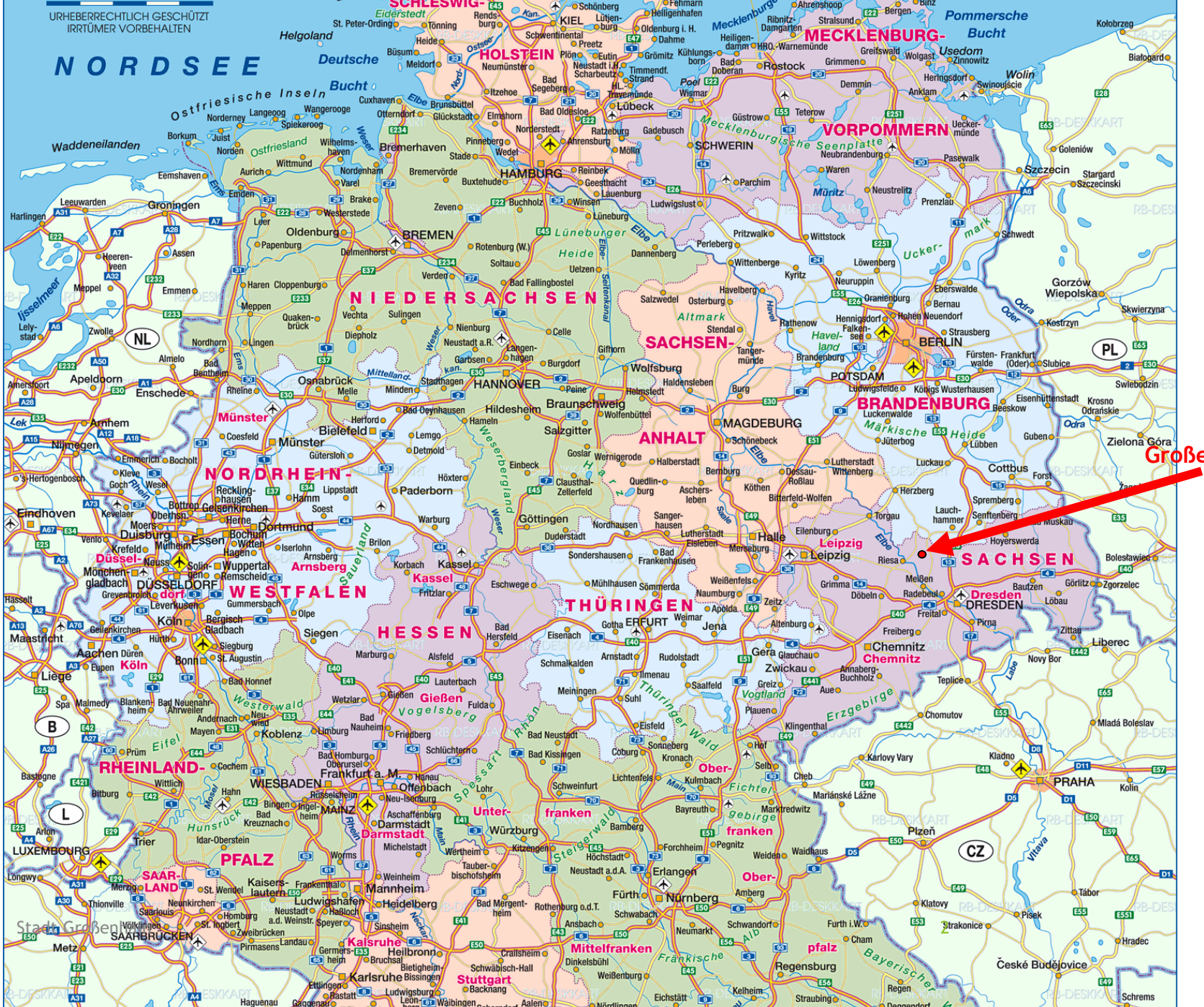
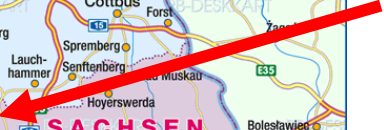


Erweiterung des Baumbestandes im Spannungsfeld von Wunsch und Kapazitäten

Matthias Schmieder
Landschaftsarchitekt (FH)



Großenhain

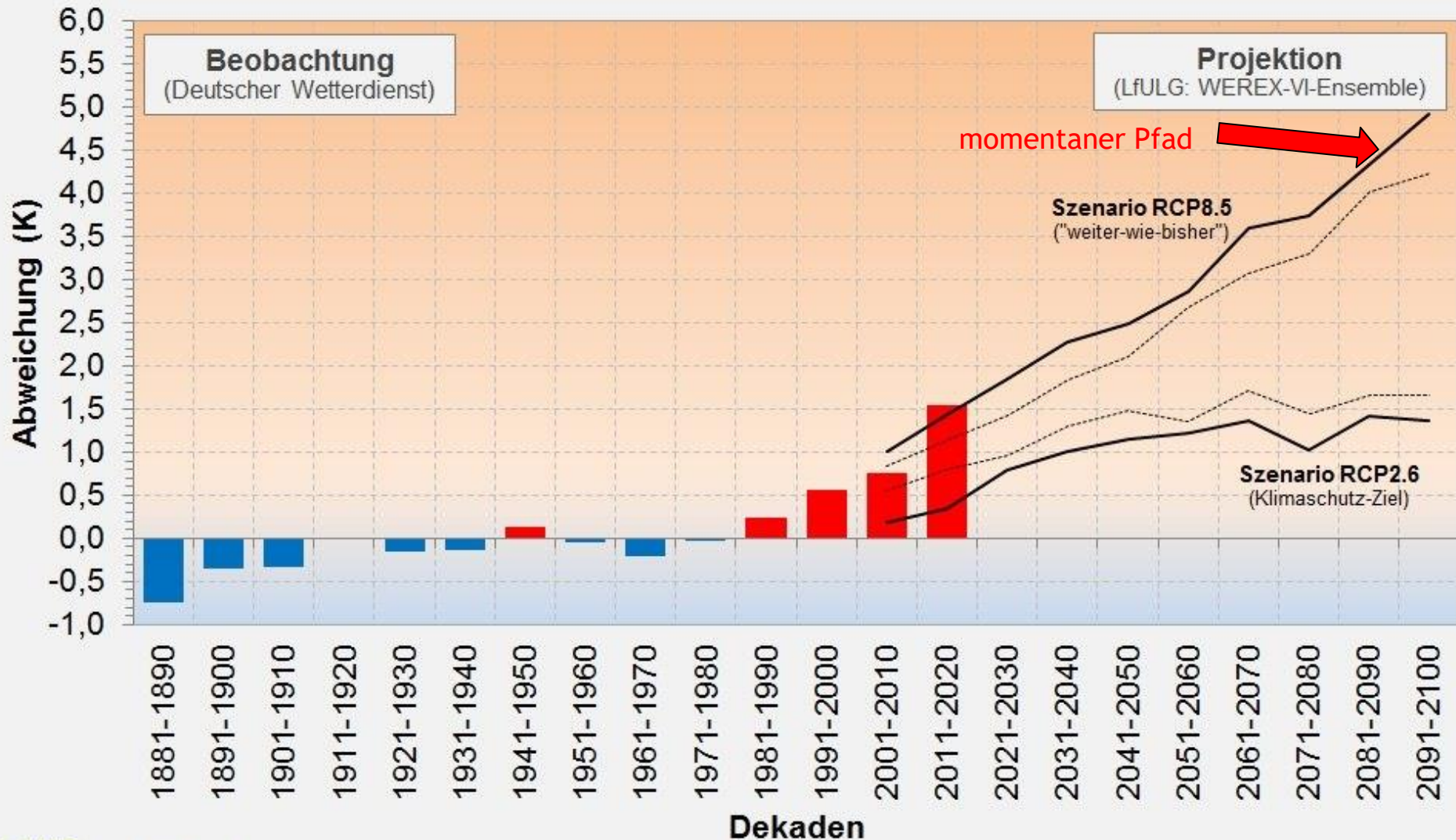


Einwohnerzahl: 18.708 Einwohner
Gesamtfläche: 130,23 km²
Ortsteile: 20
Klimaprognose: + 2,0 C° bis 2035



Lufttemperatur in Sachsen 1881-2100: Jahr

Abweichung gegenüber 1961-1990



Problem Ausgangslage

- beunruhigende Prognose des lokalen Klimawandels
- mehr Bäume = mehr CO₂ Bindung + verbessertes Microklima
(eine Möglichkeit kommunalen Handelns)



Situation Pflegekapazitäten

- Personaldecke Bauhof (Regiebetrieb) ist stark begrenzt (Personalschlüssel 5,4 VzÄ/1.000 EW) + kein SG Stadtgrün
- **Anzahl Gärtner VZÄ 11,7; 220 ha Grünanlagen = 18,80 ha/VZÄ**
(+ derzeit 5 „AGH“ – 2015 noch 20 AGH; 2005 noch ca. 60 AGH)
- **Budget für Grünpflege steigt nicht mit Flächenentwicklung/Baummehrung**
(2022: 104.000 € für 220 ha Grünanlagen + 29.000 € für 47,2 ha Wald)

Situation Pflegekapazitäten

- Die Altersstruktur der Gärtner 46,9 Jahre/Bauhof gesamt 50,0 Jahre (ohne Azubi) bedeutet auch einen hohen Krankenstand.
- Das Aufgabengebiet Stadtgrün wächst ständig und damit auch steigende Verkehrssicherungspflicht durch Totholzbildung/Trockenheit etc.
- verstärkter Druck der Öffentlichkeit zu mehr Baumpflanzungen
- Stadtgrün immer noch freiwillige Aufgabe!

Wie sollen also mehr Bäume gepflegt werden?

Strategie Stadtgrün

1. **mehr Waldflächen**
(viele Bäume und Co2 Bindung; wenig Verkehrssicherungspflicht)
2. mehr und artenreichere Baumstruktur in öffentlichen Grünanlagen
(Schaffung von Verdunstungskälte durch Pflanzen)
3. mehr artenreiche Biotope (Förderung der Artenvielfalt)
4. **Stärkung der Organisationsstruktur „Stadtgrün“; Pflege erleichtern**
5. mehr privates Engagement - „Aufgabe auf breite Schultern verteilen“

Waldstrategie

Beschluss SR 86/2018 vom 14.11.2018

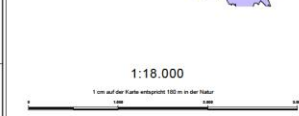
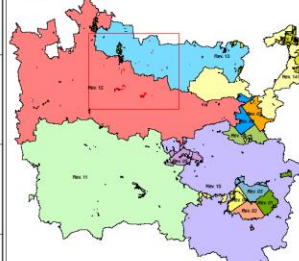
Ziele:

1. Kommunale Rest- und Splitterflächen mit geringstem Folgeaufwand aufforsten = Initialpflanzungen z.B. mit Bürgerbeteiligung
2. vorhandene Waldflächen mit hohem Pflegeaufwand verkaufen (bleibt Wald nach Waldgesetz) = Reduzierung der Folgekosten
3. städtische Waldflächen mit hohem Freizeitwert oder Biotopwert erhalten/erweitern (z.B. Kupferberg/Kleinraschützer Heide)

kommunale
Waldfläche
= 47,2 ha

Forstbetriebsart	Forstbetriebsnummer	Forstbetriebsfläche
Forstbetrieb	A	325
Forstbetrieb	B	325
Forstbetrieb	C	325
Forstbetrieb	D	325
Forstbetrieb	E	325
Forstbetrieb	F	325
Forstbetrieb	G	325
Forstbetrieb	H	325
Forstbetrieb	I	325
Forstbetrieb	J	325
Forstbetrieb	K	325
Forstbetrieb	L	325
Forstbetrieb	M	325
Forstbetrieb	N	325
Forstbetrieb	O	325
Forstbetrieb	P	325
Forstbetrieb	Q	325
Forstbetrieb	R	325
Forstbetrieb	S	325
Forstbetrieb	T	325
Forstbetrieb	U	325
Forstbetrieb	V	325
Forstbetrieb	W	325
Forstbetrieb	X	325
Forstbetrieb	Y	325
Forstbetrieb	Z	325

Waldart	Waldnummer	Waldfläche
11.1.1	11.1.1	11.1.1
11.1.2	11.1.2	11.1.2
11.1.3	11.1.3	11.1.3
11.1.4	11.1.4	11.1.4
11.1.5	11.1.5	11.1.5
11.1.6	11.1.6	11.1.6
11.1.7	11.1.7	11.1.7
11.1.8	11.1.8	11.1.8
11.1.9	11.1.9	11.1.9
11.1.10	11.1.10	11.1.10
11.1.11	11.1.11	11.1.11
11.1.12	11.1.12	11.1.12
11.1.13	11.1.13	11.1.13
11.1.14	11.1.14	11.1.14
11.1.15	11.1.15	11.1.15
11.1.16	11.1.16	11.1.16
11.1.17	11.1.17	11.1.17
11.1.18	11.1.18	11.1.18
11.1.19	11.1.19	11.1.19
11.1.20	11.1.20	11.1.20



Forstbetrieb
Dresden

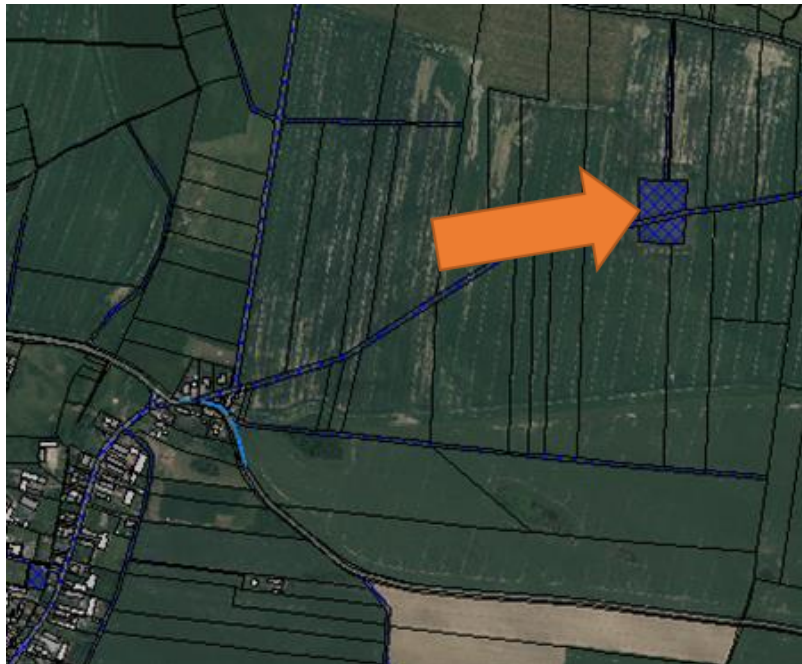
Forstbetrieb Dresden
18.09.2018 10:30:00

Beispiel OT Skaup: Flstk.183; 0,6 ha



verkauft.....

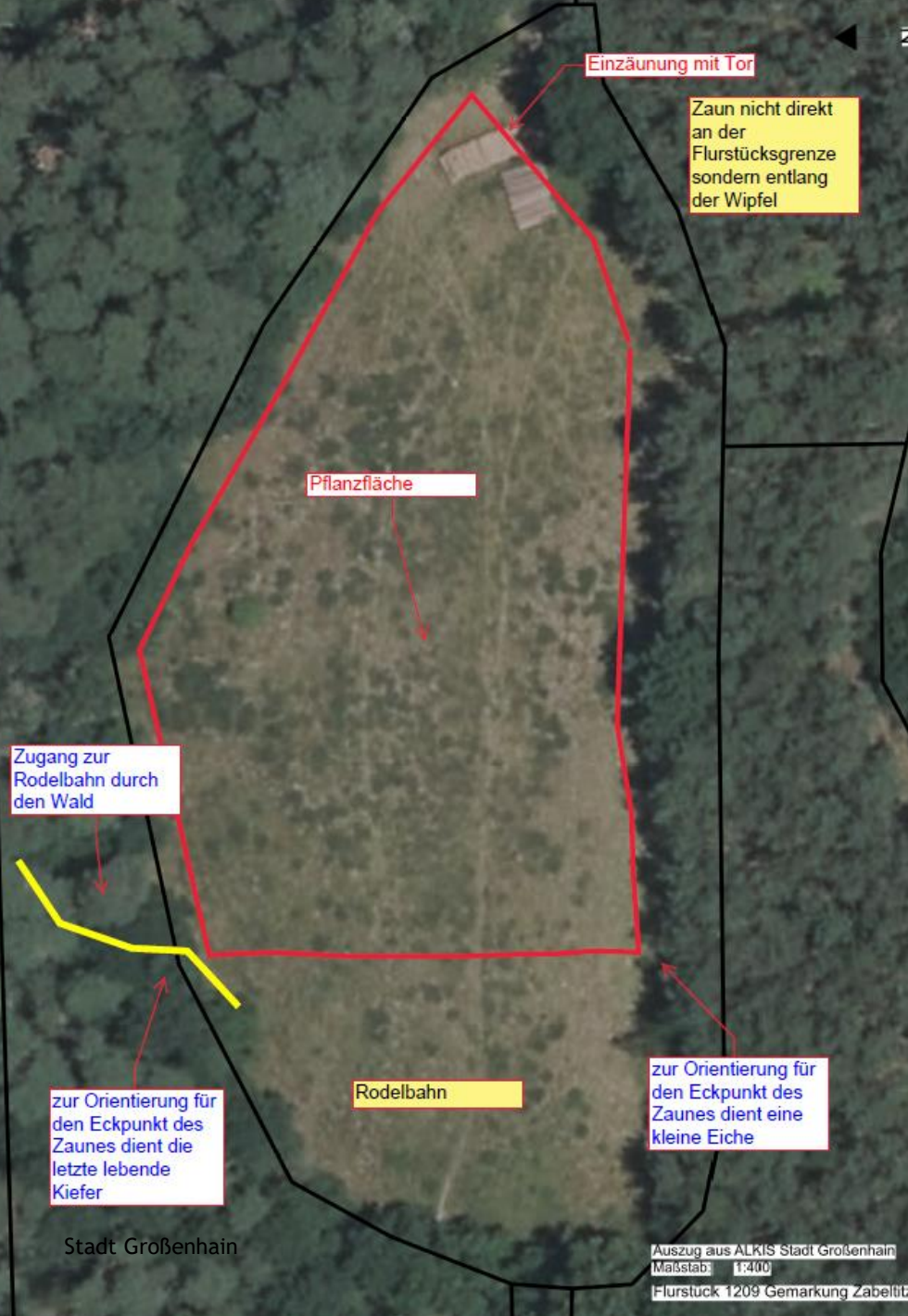
Beispiel OT Weßnitz: Flstk. 121; 0,6 ha



Erstaufforstung 2008

Beispiel Aufforstung Kleinthiemig 2019





bepflanzte
Fläche
ehemalige
Deponie
Zabeltitz
ca. 3.500 m²



Sundays for future



Stadt Großenhain



2022 Aufforstung Rostig

Ausgleichsmaßnahme (11.360 m²) + KRONOSPAN (5.920 m²)



„Versuch“ automatische Bewässerung Weberallee - Beethovenallee

Ziel:

- Entlastung Bauhof Gießaufwand
- Nutzung Regenwasser
- Schwammstadtprinzip

Kulturschloss



Dachfläche
Kulturschloss +
Hof = 2.680 m²

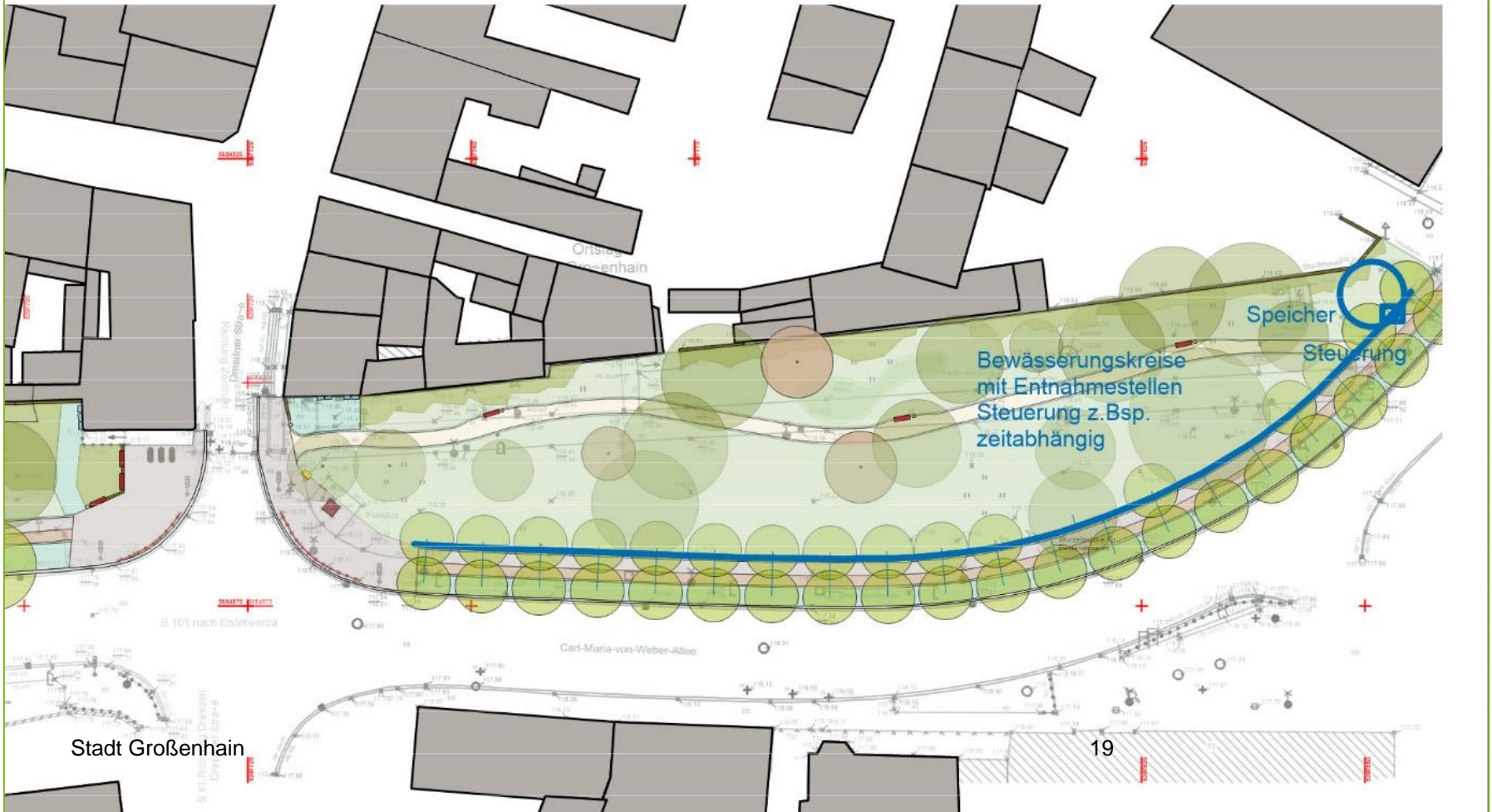
Niederschlag
(langfristiges
Mittel):

592 mm/m²/a

Wallanlage

6. BA, C.-M.-v.-Weber-Allee

Bewässerung – Prinzip für 35 Bäume (Amberbaum – *Liquidambar styraciflua*)



Wallanlage

7. BA, Beethovenallee

Bewässerung - Prinzip für 39 Bäume
(Purpuresche - *Fraxinus angustifolia* 'Raywood')





- Fassungsvermögen 13 m³ ; Einstellung immer Montag
14-tägig 8:00 Uhr, je Baum 120 Liter x 36 Bäume = 4.320 l/Gießgang
- ca. 10 Gießgänge/Jahr (Mai bis Oktober) = 3 Gießgänge (1,5 Monate) ohne Regen
- Nachfüllung über separaten Brunnen



ca. 80.000 € Brutto
Mehrkosten für
Bewässerungsanlage 6. BA

(Förderung 66,66 % -
städtebaulicher
Denkmalsschutz)



Kontrolle + sammeln von Erfahrungen



Wallanlage 7. BA



(Purpuresche – *Fraxinus angustifolia* 'Raywood')

Stadt Großenhain



Oktober 2022



Wallanlage 6. BA, C.-M.-v.-Weber-Allee

gezielte Ableitung von Regenwasser an Bäume



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Adresse

Matthias Schmieder
Stadtverwaltung Großenhain
Hauptmarkt
01558 Großenhain

Kontakt

Telefon: 03522 304-0
Telefax: 03522 304-222
E-Mail: stadtverwaltung@grossenhain.de
Internet: www.grossenhain.de